Pressemitteilung

Lyna Beggah + Alessandro Ferrari
Kiefer Hablitzel | Göhner Kunstpreis 2026

13. Dez, 2026–7. Feb, 2027

Die Kunsthalle Bern freut sich, die erste institutionelle Einzelausstellung von Lyna Beggah und Alessandro Ferrari zu präsentieren. Die Ausstellung findet anlässlich ihrer Auszeichnung mit dem Sonderpreis des Kiefer Hablitzel | Göhner Kunstpreises statt und wird von einer Publikation begleitet.

Lyna Beggah und Alessandro Ferrari sind ein in Bern ansässiges Künstler:innenduo, das seit 2022 zusammenarbeitet. Beide studierten Contemporary Arts Practice an der Hochschule der Künste Bern (HKB). In ihren Arbeiten untersuchen Beggah und Ferrari, wie sich koloniale Geschichte, Migration, Erinnerung und gesellschaftliche Machtverhältnisse in individuellen Biografien, materiellen Spuren und alltäglichen Strukturen fortschreiben. Dabei interessieren sie sich insbesondere für die Wechselwirkungen zwischen persönlicher Erinnerung und kollektiver Geschichte sowie für die Frage, wie dominante historische Narrative hergestellt, weitergegeben und infrage gestellt werden können. Ausgehend von Françoise Vergès' Konzept eines «Lebens in den Ruinen» erforschen sie, wie sich Menschen inmitten des generationenübergreifenden Traumas, das der Kolonialismus hinterlassen hat, zurechtfinden und Hoffnung schöpfen. Ihre Arbeit befasst sich mit persönlichem Erbe, vergessenen Geschichten und kollektivem Gedächtnis.

Anlässlich ihrer Ausstellung in der Kunsthalle Bern vertiefen sie ihre Recherche, die sie erstmals in diesem Sommer vorgestellt haben, und konzentrieren sich dabei auf die Region Jijel im Nordosten Algeriens, aus der Beggahs Familie stammt. Sie untersuchen die Spuren kolonialer Gewalt im Zusammenhang mit Landenteignungen und Korkgewinnung sowie mit den Waldbränden von 1881, die Teil des Widerstands der Beni Foughal gegen die französische Kolonialherrschaft waren. Neben historischen Ereignissen treten lokale mündliche Überlieferungen, Traditionen und Lieder als Formen des Wissens und des Widerstands auf.

Ton zieht sich als Material durch jedes Werk: Erde, die mit Wasser geformt, an der Luft getrocknet und durch Feuer verwandelt wird.

Kunsthalle Bern
Helvetiaplatz 1, CH-3005 Bern,
Schweiz
press@kunsthallebern.ch

Diese Elemente verbinden auch die drei Räume miteinander – von Flugzeugen und Himmel über Wälder, Land und Barrieren bis hin zu Aïn El Mchaki, einer Quelle, die als wundersam gilt, weil sie nur zeitweise Wasser führt. Die Ausstellung lädt dazu ein, über die Rolle von Landschaft und Geschichte in unserer Lebenserfahrung nachzudenken.

PROGRAMM

Sa, 12. Dezember 2026, 13:00
Presse Preview & Kurzes Mittagessen
RSVP an: celine@kunsthallebern.ch

Sa, 12. Dezember 2026, 17:00
Vernissage
Eröffnung der Cantonale Berne Jura 26/27 und
Kiefer Hablitzel | Göhner Kunstpreis 2026: Lyna Beggah + Alessandro Ferrari

Mi, 6. Januar 2027, 13:00–14:00
Walk & Talk
Ausstellungsrundgang auf Italienisch mit Isabella Bevilacqua (Praktikantin)

Die Ausstellung wird durch die Unterstützung der Kiefer Hablitzel Stiftung und der Ernst Göhner Stiftung ermöglicht.

Kunsthalle Bern
Helvetiaplatz 1, CH-3005 Bern,
Schweiz
press@kunsthallebern.ch